

Vorhabenblatt		
Aufruf-Nr.: 03-2017/2.1.3		Vorhaben-Nr.: (wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)
Maßnahme 2.1.3		Sanierung von Bestandsgebäuden (vor 1990) zu wirtschaftlichen Zwecken
Titel des Vorhabens		
1 <small>Info</small>	Bezeichnung des Vorhabens	
Vorhabenträger/in		
2 <small>Info</small>	Name, Vorname des/r Antragstellers/in	
3	Unternehmen	
4	Straße/Hausnummer	
5	PLZ/Ort	
6	Telefon	
7	E-Mail	
8	ggf. weitere Ansprechpartner (Planer/in)	
Standort des Vorhabens		
9	Kommune	
10	Ortsteil	
11	Straße/Hausnummer/Gemarkung	
Beschreibung des Vorhabens		
12 <small>Info</small>	Inhalt des Vorhabens mit Bestandteilen und Zielstellung und Angaben zur vorhanden oder geplanten geschäftlichen Nutzung (kurze Beschreibung, ggf. auf gesondertem Blatt)	
13 <small>Info</small>	geplanter Umsetzungszeitplan (Monat/Jahr bis Monat/Jahr)	
14	Begründung der Notwendigkeit für die Umsetzung des Vorhabens	
Finanzierung		
15	Gesamtinvestitionskosten in Euro netto/brutto	
16 <small>Info</small>	Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

17 Info	förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro		
18 Info	geplanter Förderanteil in Euro 30 % Fördersatz/ max. 250.000 €		
19	geplanter Eigenanteil in Euro		
Notwendige Unterlagen/Erklärungen			
20	Antragsteller/in ist im Eigentum der Immobilie/des Grundstückes oder Erbbauberechtigter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
21	Kopie Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
22 Info	Lageplan (farblich/namentlich gekennzeichnet)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
23	Fotos vom IST-Zustand	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
24 Info	Kostenvoranschläge/Kostenberechnung mit Mengenangaben der Bestandteile nach Gewerken	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
25	Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
26 Info	Nutzflächenberechnung (DIN 277) (bei Mehrfachnutzung des Gebäudes)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
27	Baugenehmigung (mindestens Bauantrag vollständig eingereicht)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
28	ggf. weitere Genehmigungen (bitte benennen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
29	Nutzungskonzept	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
30	Bei Neugründung: Stellungnahme einer zuständigen Kammer oder Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplanes	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
31 Info	Bei touristischen Vorhaben: Stellungnahme der Destinations- managementorganisation	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
32 Info	Gebäude ist ein Denkmal	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
33	Angabe zum Alter/Baujahr des Gebäudes (Erklärung des/r Bauplaners/in oder der Kommunalverwaltung)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
34 Info	Vorhaben betrifft ein ortsbildprägendes Gebäude (Erklärung des/r Bauplaners/in oder der Kommunalverwaltung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
35 Info	Gebäudecharakteristik bleibt erhalten	<input type="checkbox"/> ja, vollständig	<input type="checkbox"/> ja, teilweise <input type="checkbox"/> nein
36	nur bei Gebäuden mit Baujahr vor 1960 Mind. 50 % der Kubatur des Gebäudes werden erhalten/wiederhergestellt (ohne erdberührte Bauteile) (Erklärung des Planers)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
37	Wirtschaftliche Nutzung des Gebäudes vorhanden bzw. geplant.	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> nein

38 Info	Nutzung des Gebäudes erfolgt zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren oder Dienstleistungen (wenn ja, bitte den Einzugsbereich benennen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Einzugsbereich:
39	Gebäude wird multifunktional genutzt (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Erläuterung:
40	Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/beantragt/erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
41 Info	(Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/ überregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> regionale Bedeutung <input type="checkbox"/> lokale Bedeutung
42 Info	Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag
43 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion <input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> nein
44 Info	Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> überregional innovativ <input type="checkbox"/> regional innovativ <input type="checkbox"/> lokal innovativ <input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz
45	Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit (bitte gesonderte Empfehlungen zur Berücksichtigung von Barrierefreiheit ausfüllen)	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen <input type="checkbox"/> nein
46	Gebäude wird regelmäßig durch Kundschaft/Gäste frequentiert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
47 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Entsiegelung <input type="checkbox"/> Vermeidung Neuersiegelung <input type="checkbox"/> nein
48	Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch <input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien <input type="checkbox"/> nein
49	Vorhaben ist Bestandteil eines Komplexvorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
50 Info	Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
51	Vorhaben schafft Mietwohnraum	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
52 Info	Vorhaben ermöglicht neue Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Nein
53 Info	Vorhaben verbessert vorhandene Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
54	Vorhaben schafft neue Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Anzahl:
55	Vorhaben erhält vorhandene Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Anzahl:

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

„Info“ = zu diesen Punkten finden Sie weitere Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite www.delitzscherland.de unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

Datum

Name / Unterschrift des Antragstellers

Erläuterungen zum Vorhabenblatt 2.1.3

1	kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens
2	Antragsteller sind alle Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes
12	Wozu dient das Vorhaben, inkl. Beschreibung der Sanierungsaufgaben
13	geplanter Beginn der investiven Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung
16	bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten
17	Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind Eigenleistung ist nicht förderfähig, nur Materialkosten ansetzen
18	Fördersatz für Unternehmen beträgt 30 %, der maximale Zuwendungsbetrag beträgt 250.000 €.
22	dient der Einschätzung zur Lage im Ort
24	Kostenberechnung nach DIN 276 oder Kostenvoranschläge
26	dient der prozentualen Aufteilung des Gebäudes mit Feststellung des förderfähigen Anteils in der Maßnahme 2.1.3
31	Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist der Tourismusverband Sächsisches Burgen und Heide-land e.V.
32	bei Sanierung eines Denkmals muss eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung vorliegen
34	Ortsbildprägend ist ein Gebäude dann, wenn es für das Erscheinungsbild des Ortes bedeutend ist und es sich um ein historisches Gebäude in einem nicht zu stark veränderten Zustand handelt oder eine hohe gestalterische Qualität besitzt.
35	siehe Gestaltungsempfehlung des Delitzscher Landes
38	Grundversorgung können nur Dienstleistungen mit direktem Nutzen für den Endverbraucher sein, unternehmensnahe Dienstleistungen dienen nicht der Grundversorgung.
41	<u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heide-land), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird. <u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als 2 Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen. <u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen.
42	Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell jedermann zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung). Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist. <u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).
43	Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden. Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.

44	Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde in anderen Regionen jedoch noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.
47	Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden. <u>Vermeidung Neuversiegelung</u> : Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.
50	Das Vorhaben ist konzeptionell eingebettet bspw. in Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen
52/53	Wertschöpfung aus Waren und Dienstleistungen wird erstmalig /gesteigert in der Region erzielt (Bestätigung Stellungnahme Kammer oder Fachverband)